Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 21

Rubrik: Sprechstunde bei Dr. med. Politicus

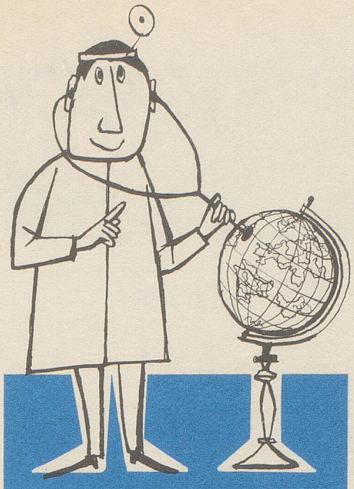
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sprechstunde bei Dr. med. Politicus

Die Kunst des Uebertreibens

Ein älterer Mann, Otto-Max mit Vornamen, der sich ‹Handelsschulfachlehrer für Geldgeschichte› nennt, wurde unlängst vor einem deutschen Gericht freigesprochen. Er hatte behauptet: «Die westdeutschen Schullehrer sind die dümmsten von ganz Europa.» Da haben ihn ein paar Lehrer eingeklagt.

Natürlich konnte er den Wahrheitsbeweis nicht erbringen. Und daß der Staatsanwalt selber auf Freispruch plädierte, läßt sich nur so verstehen: Man billigte dem Kritiker guten Willen zu, und man fand weiter, ein spontaner Verzweiflungsschrei sollte überhaupt nicht zum Prozeß führen.

Ich habe in meinem Leben oft erfahren, daß Kritik bewußt und kühlen Herzens überhört wird. Das erfuhr auch Otto-Max. Er ritt auf einer kleinen Idee herum. Er meinte, die kaufmännischen Fortbildungsschulen sollten die jungen Leute über die «Geschichte der Inflation» aufklären, und weil niemand auf seinen Vorschlag einsteigen wollte, trotzdem er ihn immer und immer wieder vortrug, begründete, konkretisierte, platzte ihm schließlich der Kragen. Er schimpfte und wurde eingeklagt. Und freigesprochen.

Ob er jetzt, nachdem er die Richter beschäftigte, mit seinem Vorschlag etwas aufmerksamer angehört wird, weiß ich nicht. Aber ich vermute es, und ich weiß, daß sorgfältiges Uebertreiben eine Kunst ist, die jeder Kritiker pflegen muß. Schauen Sie sich einmal die Zeichner an: Würde irgendjemand De Gaulle erkennen, wenn seine Nase nicht in übertriebener Weise zur Darstellung gelangte? So ist es auch mit der Kritik: Ihr Wahrheitsgehalt wird von Tausenden überhaupt erst dann erkannt, wenn er aufgeplustert, vergröbert, karikiert zur Darstellung gelangt. «Die westdeutschen Schullehrer sind die dümmsten von ganz Europa ...»: Man spitzt die Ohren und hört zu. «In den westdeutschen Schulen könnte dies und das noch verbessert werden» ...: Man gähnt.

Uebertreibung in der Kritik hat die Funktion, die der Lupe bei der Förschung zukommt. Sie vergrößert, damit jedermann erkenne, um was es geht. Otto-Max hat zu sehr vergrößert, er hat verzerrt. Aber ich verteidige hier das rechte Maß der Uebertreibung: Grad soviel, daß die Schläfrigen sanft erwachen, aber nicht so viel, daß man unglaubwürdig wird.

Dem freundlichen Herrn also, der mir auf meinen letzten Aufsatz im ‹Nebi› schrieb: «Politicus, Sie übertreiben!», möchte ich hiermit geantwortet haben: «Selber schuld, warum sind Sie so schwer zu wekken!»

Dr. Politicus

satirisches

Die Giraffe

Giraffen – so sagt einer keck und munter –
sind Launen der Natur – noch bestenfalls.
Sie blickten wohl auf andere hinunter,
doch dies sei eine Folge nur vom Hals.

Die Menschen haben nicht so hohe Glieder
und zudem keinen so grazilen Lauf.
Doch mancher schaut auf seine Nächsten nieder,
indessen diese nicht so sehr – hinauf.

Brusa

Mit jedem Drink aus FOUR ROSES gewinnt man einen neuen Freund!

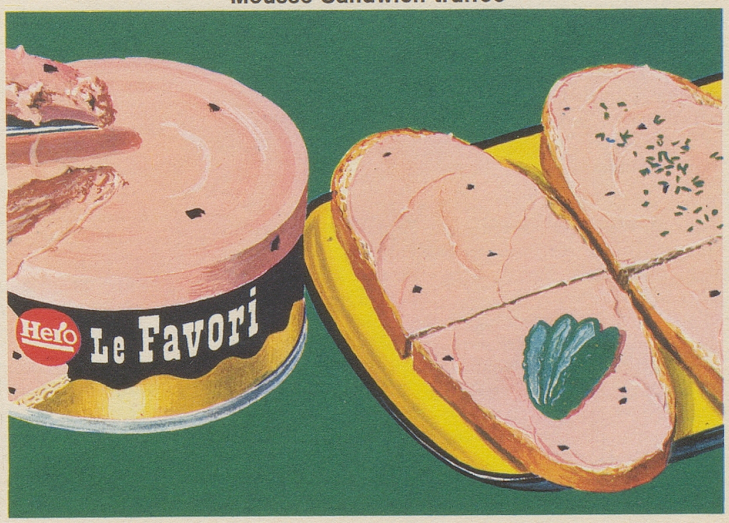
FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY

Hans U. Bon AG Zürich 1

Le Favori

Mousse Sandwich truffée



Verwöhnen Sie Ihre Kinder mit dem ausgiebigen FAVORI-Brotaufstrich. Auch Männer schätzen ein delikates FAVORI-Brot. LE FAVORI enthält pflanzliche Fette, ist nahrhaft, zuträglich und so ausgiebig.

Grosse Dose Fr. 1.30
Kleine Dose Fr. -.85

Hero

der gute* Favori in der Dose

*von Hero!

Hero Fleischwaren Lenzburg